



FLASH NUMMER: 159

VOM 05.09.2017

ILG Fonds Nr. 42

Nach wie vor ist der Beschaffungsmarkt für attraktive Einzelhandelsimmobilien schwierig. Die Preise steigen bzw. die Qualität nimmt tendenziell ab. Die im Suchfokus der ILG verbleibenden Objekte sind rar. Gleichwohl gelingt es immer wieder, vernünftige Gespräche und zukunftssträchtige Verhandlungen mit Verkäufern zu führen. ILG bleibt weiterhin positiv und geht davon aus, dass innerhalb der nächsten 6 Monate ein neuer ILG Fonds, der ILG Fonds Nr. 42, an den Markt kommen kann.

Beste Konsumlaune seit Oktober 2001

Textilwirtschaft (29.08.2017): *„So gut wie aktuell war die Konsumstimmung der Verbraucher in Deutschland seit knapp 16 Jahren nicht mehr. Das zeigt die aktuelle Studie der GfK zum Konsumklima in Deutschland. Demnach prognostizieren die Nürnberger Konsumforscher für September einen Anstieg des Konsumklimas auf 10,9 Punkte. Das ist der fünfte Anstieg in Folge und der höchste Wert des Indikators seit Oktober 2001.“*

Grund für die gute Laune bei den Verbrauchern ist vor allem der stabile Arbeitsmarkt. Die Anzahl der Beschäftigten nimmt stetig zu, stabile Beschäftigungsverhältnisse ließen zudem kaum Angst aufkommen, den Job zu verlieren, erklärt die GfK. Das führt zu einem dazu, dass die Verbraucher davon ausgehen, weiter gut zu verdienen. Dieses positive Gefühl schlägt sich in einem Rekordhoch bei der Einkommenserwartung nieder. Noch nie seit 1991, als die Erhebung der Verbraucherstimmung für Gesamtdeutschland startete, wurde dafür ein besserer Wert gemessen.“

Sparen, aber wie?

FAZ (16.08.2017): *„Die Art des Sparens wandelt sich indes wenig. Die Mehrheit der Deutschen lässt ihre Ersparnisse auf dem Girokonto liegen - dies gaben 45 Prozent der Befragten an, gefolgt vom klassischen Sparbuch und dem Bausparvertrag - in der Tendenz ähnlich wie in den Vorjahren. Aktien und Fonds hingegen werden beliebter - nach einem Umfrageanteil von rund 20 Prozent im Vorjahr seien es nun 24 Prozent.“*

Vorsorgen ist ein Muss!

FAZ (11.08.2017): *„Derzeit ist Altersarmut in Deutschland noch kein großes Problem. Verglichen mit Arbeitslosen, die zu 72,7 Prozent als gefährdet gelten, und Alleinerziehenden (42,7 Prozent), sind Rentner (18,5 Prozent) selten davon bedroht. Dies gilt auch für die absolute Armut, die mit dem Anteil der Grundsicherungsbezieher gemessen werden kann. Während 2015 insgesamt 8,4 Prozent der hier lebenden Menschen Grundsicherung bezogen, waren es unter Rentnern nur 3,4 Prozent. Der Studie zufolge dürfte der Anteil armutsgefährdeter Rentner bis 2030 von 18,5 auf 23,8 Prozent steigen. Dabei wurde unterstellt, dass das Rentenniveau von 48 auf 43 Prozent sinkt, das Renteneintrittsalter nicht mehr steigt als geplant und es keine kompensierende zusätzliche Altersvorsorge gibt.“*

Aus bsi wird ZIA

Immobilienzeitung (22.06.2017): *„Die Auflösung des Sachwerteverbands bsi (ehemals VGF – Verband Geschlossene Fonds) und der Beitritt seiner Mitglieder zum Zentralen Immobilien Ausschuss (ZIA) rücken näher.“* Präsidium und Mitgliederversammlung des ZIA stimmten dem Beitritt der bsi-Mitglieder zu. *„Bereits zum 1. Juli dieses Jahres wird Gero Gosslar, 35, die neu geschaffene Position des stellvertretenden ZIA-Geschäftsführers übernehmen. Gosslar ist bislang beim bsi federführend für die Themen Europäische Union und Internationales im Einsatz.“*

Zum 1. Januar 2018 erfolgt überdies die Aufnahme der bisherigen bsi-Vorstände Martina Hertwig und Jochen Schenk in das Präsidium des ZIA. Zeitgleich übernimmt der ZIA die zehn bsi-Mitarbeiter. Der bisherige Hauptgeschäftsführer des bsi, Eric Romba, wird beim ZIA keine Position übernehmen.